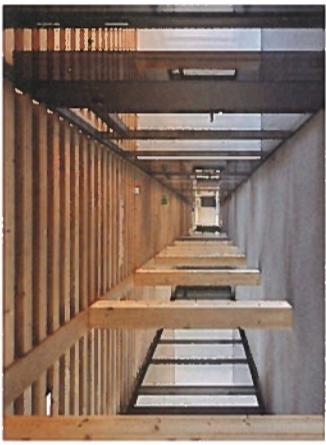


Gewinner des Sonderpreises Schweizer Holz sind ex aequo das kantonale Polizeigebäude in Granges-Paccot FR (Innenansicht links oben), die Produktionshalle der BLS in Bönigen BE (links unten), das Mondhaus im Alpnach OW (oben) und der Turm im Natur- und Tierpark Goldau SZ (rechts).

Roger Frei; Thomas Telli, Rasmus Norlander, Frédéric Urban



Sonst bestehen die drei Bauten gänzlich aus Holz. Dunkel sind die druckimprägnierten Fassadenelemente, hell die Decken der Veranden, lackiert die runden Stützen. Die Veranden sorgen für einen konsequenten Witterungsschutz der Fassade.

## Prix Lignum 2018

**Lignum | Alle drei Jahre – und bereits zum vierten Mal – zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus. Den hier vorgestellten Prix Lignum 2018 mit Sonderpreis Schweizer Holz auf nationaler Ebene ergänzen fünf regionale Preisverleihungen.**



Gold: Bergstation Chässerrugg, Unterwasser SG, 2015



Silber: Bürogebäude  
Sturzstoffi 22,  
Rotkreuz ZG, 2018

Markus Bertschi,

Zürich/Prix Lignum 2018

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen, das ist das Ziel des Prix Lignum. Zugelassen waren diesmal Bauwerke, Innenausbauten, Möbel und Kunstwerke aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein, die zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 28. Februar 2018 fertiggestellt wurden.

### Die Bergstation auf dem Chässerrugg

der Architekten Herzog & de Meuron würdigte die nationale Jury des Prix Lignum 2018 mit Gold. Das Gebäude hebt die klassische Zimmermannskunst auf einen neuen Massstab: impsonante Auskragungen, spitz zulaufende Dachecken, riesige Balken, die auf baumähnlich sich verzweigenden Betonstümpfen lagern. Die Architekten nutzen Holz exemplarisch, um in dieser Höhe zu bauen. Sie integrieren den Bestand geschickt in ein neues Ganzes, das dank dem Holz vorbildlich in die Umgebung passt.

### Silber für Höhenrekord mit Holz

Silber geht an das Bürogebäude S22 auf dem Sturzstoffi-Areal in Rotkreuz. Das 36m hohe Hochhaus ist ein Leuchtturm für die Branche. Es zeigt eindrücklich, dass sich die Grenzen des Holzbaus seit den neuen Brandschutznormen verschoben haben. Holz kann und darf ein Hochhaus tragen – und es muss nicht verkleidet werden. Beton trägt den Kern, Baubuche nimmt die hohen Lasten auf, in der Fassade trägt Brettschichtholz aus Fichte und Tanne.

### Bronze für urbane Massstab

Bronze erhalten die drei Holz-Langhäuser auf dem Freilager-Areal in Zürich, welche Architekt Rolf Mühlethaler konsequent aus Holz konstruiert hat, womit er die Urbanisierung des Materials entschieden vorantreibt: Bis zu 100 m lang, 6 Geschosse hoch, total 187 Wohnungen. So geht verträgliche Verdichtung, so geht Holzbau im 21. Jahrhundert. Die aussteifenden Kerne mit Treppe und Lift sind aus Beton gebaut.

## GOLD, SILBER UND BRONZE FÜR DIE BESTEN IN HOLZ

**Lignum | Alle drei Jahre – und bereits zum vierten Mal – zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus. Den hier vorgestellten Prix Lignum 2018 mit Sonderpreis Schweizer Holz auf nationaler Ebene ergänzen fünf regionale Preisverleihungen.**

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen, das ist das Ziel des Prix Lignum. Zugelassen waren diesmal Bauwerke, Innenausbauten, Möbel und Kunstwerke aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein, die zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 28. Februar 2018 fertiggestellt wurden.

### Die Bergstation auf dem Chässerrugg

der Architekten Herzog & de Meuron würdigte die nationale Jury des Prix Lignum 2018 mit Gold. Das Gebäude hebt die klassische Zimmermannskunst auf einen neuen Massstab: impsonante Auskragungen, spitz zulaufende Dachecken, riesige Balken, die auf baumähnlich sich verzweigenden Betonstümpfen lagern. Die Architekten nutzen Holz exemplarisch, um in dieser Höhe zu bauen. Sie integrieren den Bestand geschickt in ein neues Ganzes, das dank dem Holz vorbildlich in die Umgebung passt.

### Silber für Höhenrekord mit Holz

Silber geht an das Bürogebäude S22 auf dem Sturzstoffi-Areal in Rotkreuz. Das 36m hohe Hochhaus ist ein Leuchtturm für die Branche. Es zeigt eindrücklich, dass sich die Grenzen des Holzbaus seit den neuen Brandschutznormen verschoben haben. Holz kann und darf ein Hochhaus tragen – und es muss nicht verkleidet werden. Beton trägt den Kern, Baubuche nimmt die hohen Lasten auf, in der Fassade trägt Brettschichtholz aus Fichte und Tanne.

### Bronze für urbane Massstab

Bronze erhalten die drei Holz-Langhäuser auf dem Freilager-Areal in Zürich, welche Architekt Rolf Mühlethaler konsequent aus Holz konstruiert hat, womit er die Urbanisierung des Materials entschieden vorantreibt: Bis zu 100 m lang, 6 Geschosse hoch, total 187 Wohnungen. So geht verträgliche Verdichtung, so geht Holzbau im 21. Jahrhundert. Die aussteifenden Kerne mit Treppe und Lift sind aus Beton gebaut.



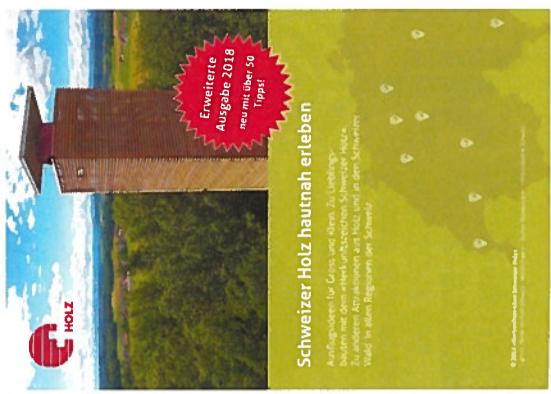
Gewinner des Sonderpreises Schweizer Holz sind ex aequo das kantonale Polizeigebäude in Granges-Paccot FR (Innenansicht links oben), die Produktionshalle der BLS in Bönigen BE (links unten), das Mondhaus im Alpnach OW (oben) und der Turm im Natur- und Tierpark Goldau SZ (rechts).

Roger Frei; Thomas Telli, Rasmus Norlander, Frédéric Urban

Qualitätshäuser (VQ) wurden parallel zum Prix Lignum vier nationale Sonderpreise Schweizer Holz ausgerichtet. Für den Sonderpreis zugelassen waren nur Objekte mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz.

## Mit über 50 Ausflugstipps

**Lignum/WaldSchweiz/HIS/BWB | Die erweiterte Neuausgabe 2018 von «Schweizer Holz hautnah erleben» bietet über 50 Ideen für Ausflüge zu lohnenden Herbst-Zielen mit Wald- oder Holzbezug in allen Regionen unseres Landes.**



Ausgewählte  
Ausflugsziele  
neu mit über 50  
Tipp!\*

\*PDF  
herunterladen

www.holz-bois-legno.ch



Bronze: Langhäuser  
Freilager Zürich ZH, 2016  
Zeljko Gataric/Prix Lignum 2018